

Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen	Vorlage-Nr: VO/GV08/2010-519 Status: öffentlich Aktenzeichen:	
Federführend: Bauamt	Datum: 26.01.2010 Einreicher: Bürgermeister	
Entsorgung von Mähgut und Strauchschnitt in der Gemeinde		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	10.03.2010	Ausschuss für Bau-, Verkehrsangelegenheiten und Umwelt Bad Kleinen
Ö	23.03.2010	Gemeindevertretung Bad Kleinen

Beschlussvorschlag:

Auf Grund der Empfehlung des Bauausschusses wird zur Entsorgung von Grünschnitt das Silo der Familie Schuldt/Hoppenrade durch die Gemeinde Bad Kleinen angemietet. Durch den Bauhof ist zu prüfen, wie die Annahme von Grünschnitt am Wochenende und zu welchem Obolus umgesetzt werden kann. Die Öffnungszeiten für die Grünschnittannahme sollte während der Vegetationsperiode von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr sein.

Mit der Wohnungsgesellschaft Bad Kleinen und der Wohnungsgenossenschaft Bad Kleinen sind Abstimmungen und anteilige Kosten für die spätere Entsorgung des Silos zu klären, sollten diese Institutionen das Silo ebenfalls nutzen.

Sachverhalt:

Es besteht Beratungsbedarf.

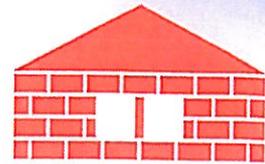
Anlage/n:

- Anschreiben Wohnungsbaugenossenschaft Bad Kleinen e.G.
- Information des Bauhofes zur Grünschnittentsorgung

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Wohnungsbaugenossenschaft

Bad Kleinen e.G.



Wohnungsbaugenossenschaft · Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen

Herrn Bürgermeister
Hans Kreher
23996 Bad Kleinen
Viechelner Chaussee

Steinstraße 36
23996 Bad Kleinen
Tel. (03 84 23) 4 93
Fax (03 84 23) 5 14 47

Bankverbindungen:
Aareal Bank AG Hamburg
Kto.-Nr.: 981806
BLZ 200 104 24
Sparkasse MNW
Kto.-Nr.: 1 000 013 010
BLZ 140 510 00

www.wbg-bad-kleinen.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Ziele unsere Zeichen

Datum
16.02.10

Platz für die Entsorgung von Mähgut und Strauchschnitt in der Gemeinde

Sehr geehrter Herr Kreher,

trotz des noch anhaltenden Winterwetters mit seinen unbefriedigenden Zuständen im Straßenbereich Stein- und Feldstraße denken wir bereist an die bevorstehende Mähseason und möchten Sie nochmals an das noch ungelöste Entsorgungsproblem erinnern, das für die ortsansässigen Wohnungsunternehmen und nicht zuletzt für die Gemeinde selbst mit Beginn der nächsten Mähseason entstehen wird.

Auf unserer gemeinsamen Beratung in den Räumen der Regionalen Wohnungsgesellschaft Bad Kleinen am 08.12.2009 wurde die fehlende Entsorgungsmöglichkeit - nachdem zum Jahresende die Deponie in Hoppenrade geschlossen wurde - als äußerst dringend und wichtig eingestuft und wir baten darum, auf einer der kommenden Gemeindevertretersitzungen zeitnah eine Lösung zu finden, sei es durch die Ausweisung einer geeigneten gemeindeeigenen Fläche oder die Stellmöglichkeit für abschließbare Container. Wenn die Wohnungsunternehmen gezwungen sind, die Abfuhr bis nach Wismar zu beauftragen, kommen auf unsere Mieter weit höhere Kosten als bisher zu, was verständlicherweise erneut für Unmut sorgen wird.

Weiterhin erinnern wir daran, für die Recycling-Container auf Höhe Steinstr. 8, deren Stellplatz ohne Genehmigung auf genossenschaftlichem Grund eingerichtet wurde, baldigst einen Alternaiplatz zu finden, um die Steinstrasse wieder attraktiver zu gestalten und die Geruchs- und Lärmbelästigung einzudämmen.

Wir bitten um Antwort.

Mit freundlichem Gruß

WBG Bad Kleinen

Vorstand

} Anschr.
an die
DBAG
27.01.10

An die Gemeindevertretung
Bad Kleinen

Betr. Grünschnittentsorgung

In Bad Kleinen und den dazugehörigen Ortsteilen sind durch den Bauhof 20,83 ha Grünland zu pflegen.

Dieses teilt sich wie folgt auf:

Kat. 1 9,82 ha
Kat. 2 3,66 ha
Kat. 3 7,35 ha

Grünschnitt von ca. 5,6 ha müssen wöchentlich aufgenommen und entsorgt werden. Das sind bei normaler Witterung ca. 15 m³ bzw. 1,5 t je Woche.

Eine Kompostierung des Schnittgutes ist in Bad Kleinen nicht möglich. Es fehlt an einer geeigneten Fläche und der Bauhof verfügt nicht über die notwendige Technik. Das Schnittgut muss regelmässig umgesetzt und mit Erde o. anderem organischem Material gemischt werden.

Zur Grünschnittentsorgung bieten sich 2 Möglichkeiten an.

1. eine Zwischenlagerung im Silo in Hoppenrade
Herr Schult möchte eine Pacht von 900,00 € / Jahr und eine Pachtdauer von 3 bzw. 5 Jahren.
Hinzu kommen die Kosten für die Silobewirtschaftung (aufsetzen mit dem Radlader ca. 300 € / Jahr) und die Entsorgung von ca. 1200,- € /Jahr
2. Containergestellung auf dem Bauhof
Transport u. Containergestellung 50,00 € je Containerwechsel
22,00 € /to (in einem 20 m³ sind in etwa 3-7 to je nach Feuchtegehalt.
Ein Container würde für ca. 4 Wochen reichen.
Bei ca. 5 to wären das 200,- € im Monat.
Somit würden die Kosten bei normalem Witterungsverlauf bei ca. 1200,- € / Jahr liegen.
Die Mähzeit ist ca. von April bis Ende September.

Eine Beteiligung der Reg. Wohnungsverwaltung und der Wohnungsgenossenschaft ist abzulehnen, da der Anfall von Grünschnitt zu erfassen wäre und dann danach auch abgerechnet werden müsste.

Der Aufwand an Verwaltung ist verhältnismäßig zu hoch.

Da die Wohnungsverwaltung u. -genossenschaft einen Schlüssel für das Silo Hoppenrade hatten, hatten wir keine Kontrolle über die Menge und das angelieferte Material. 2008 und 2009 wurden die Kosten für die Entsorgung nur mit einem symbolischen Betrag von 150,- bzw. 119,- € / Jahr berechnet. Dieses war jedoch nicht kostendeckend.

M.Pacholke
Vorarbeiter Gemeindewirtschaft